



Gemeinde in Bewegung – 34323 Malsfeld

Verehrter Vorsitzender, liebe Anwesende,

wie bereits im DUT von uns erwähnt, Tourismus und eine solche Attraktion, wie die Radseilfähre, muss man sich leisten KÖNNEN und auch leisten WOLLEN.

Am KÖNNEN sollte es bei uns nicht scheitern, zumal sich die laufenden Unterhalts- und Wartungskosten unserer Ansicht nach in einem vertretbaren Rahmen halten. Wir hatten ebenfalls im DUT angeregt, sich mit den Destinationen und dem Landkreis abzustimmen, ob diese Kosten gegebenenfalls durch Zuschüsse abgemildert werden können, da schließlich alle von der Radseilfähre touristisch profitieren.

Bei uns scheint es am WOLLEN zu scheitern. Wie kann man eine mit Steuergeldern gebaute Einrichtung grundlos mit weiteren Steuergeldern



Gemeinde in Bewegung – 34323 Malsfeld

abreißen lassen wollen. In Zeiten der Nachhaltigkeitsdiskussion völlig untragbar.

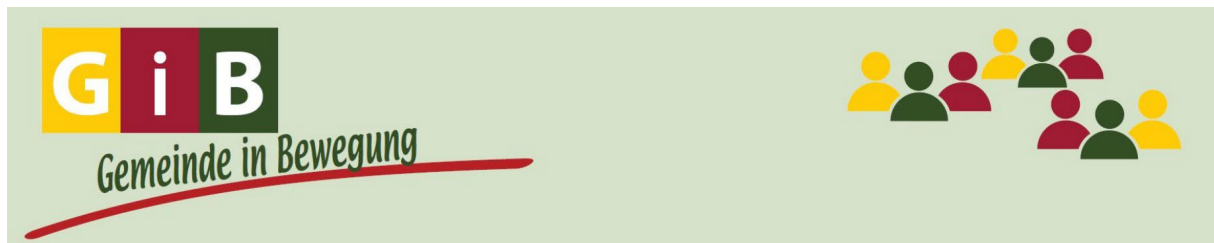
Ich muss ganz ehrlich sagen, dass ich dieses nicht WOLLEN in keiner bisherigen der Diskussionen nachvollziehen konnte, es gibt für uns keine stichhaltigen Gründe.

Die Radseilfähre ist nicht alltagstauglich, das wissen wir ...

Sie ist aber eine bundesweit einmalige Attraktion, die überregionale Bekanntheit genießt und diese wollen wir einfach entfernen ?

Nun zur Brücke ...

Ja, wir haben dieser hier einstimmig das GO gegeben, immer mit dem Hintergedanken, dass im



Gemeinde in Bewegung – 34323 Malsfeld

Zuge der Errichtung die Radseilfähre bestehen bleibt.

Diese Brücke wird durchaus den täglichen Radverkehr erleichtern, was auch gut so ist, sie steht für uns aber außer Konkurrenz zur Radseilfähre.

Sicherlich gibt es zur Brücke, wie seinerzeit auch erwähnt, eine Alternative, die wesentlich Kostengünstiger wäre. Leider sträubt sich hierbei aber noch Hessen Mobil, dies als Piloten zu implementieren.

Nun aber zurück zum damaligen Beschluss in unserer als auch in der Mörscher Gemeindevertretung. Wie gesagt, diesem wurde auf Basis der gegebenen Informationen zugestimmt, ein Kostenrahmen von 1,3 Mio € präsentiert.



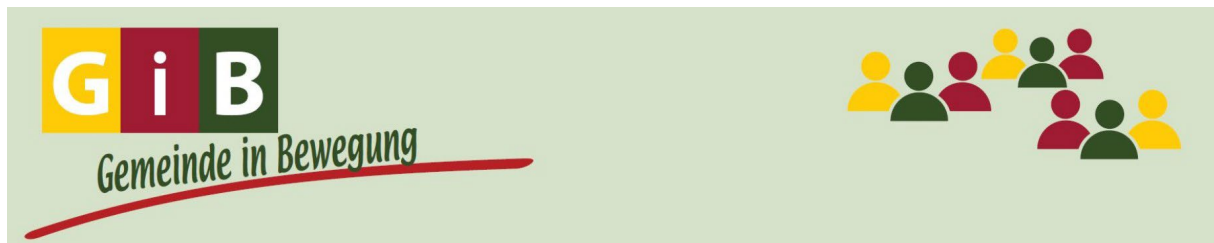
Gemeinde in Bewegung – 34323 Malsfeld

Jetzt gibt es, wie man gehört hat, Probleme den entsprechenden Grunderwerb zu tätigen, um die Brücke am angedachten Standort realisieren zu können.

Wie sieht es aber darüber hinaus mit den Bewertungen der Oberen Naturschutzbehörde beim RP aus, da sich der Neubau in einem Landschaftsschutzgebiet befinden wird ?

Wurden bereits Bewertungen durch die Obere Wasserbehörde und das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt eingeholt ?

Sollten hierdurch weitere Auflagen auf uns zukommen, haben diese sicherlich auch einen Einfluss auf die Kosten und den Zeitrahmen. Wie gedenken wir dann damit umzugehen ?



Gemeinde in Bewegung – 34323 Malsfeld

Was wir aber eigentlich damit sagen wollen, ist, dass wir auf Basis einer nicht sauber durchgeführten Grundlagenrecherche und fehlender Abstimmungen unter den falschen Voraussetzungen für den Bau der Brücke gestimmt haben und nun sollen wir dafür die Radseilfähre „opfern“.

Nun aber nochmal zur Radseilfähre ...

Wie schon gesagt, ist diese bundesweit einmalig, andere Städte und Gemeinden denken sogar darüber nach, ähnliche Attraktionen zu schaffen. Rotenburg a.d. Fulda plant zum Beispiel einen sogenannten Highwalk.

Spricht man die Tourist Info in Rotenburg auf unsere Planungen an oder auch das



Gemeinde in Bewegung – 34323 Malsfeld

Regionalmanagement Nordhessen, die Radseilfähre abzubauen, erntet man völliges Unverständnis.

Lassen Sie uns bei ihrer Entscheidung für den Erhalt nicht hängen und lassen sie damit auch die Radseilfähre hängen, denn sonst geht diese am Ende baden und der Fulda Radweg R1 sieht seine angestrebte 5 Sterne Zertifizierung in weite Ferne verschwinden.

Herzlichen Dank !